

Luftreinhalteplan Wuppertal 2020 – Sachstandsbericht 2025

Maßnahmen-Umsetzung; Stand: 31.12.2025

Lfd. Nr.	Maßnahmen ¹ Kurzbeschreibung ²	Umzusetzen durch	Aktueller Stand
M 1/1	Parkleitsysteme (vgl. M 6/80)	Stadt Wuppertal	kontinuierlich
M 1/2	Optimierung der Wegweisung durch Beschilderung	Stadt Wuppertal	kontinuierlich Wegweisende Beschilderung für den Radverkehr (Etablierung des Knotenpunktsystems im Bergischen Städtedreieck) wurde im Dezember 2025 vergeben und soll im Mai 2026 zur Förderung angemeldet werden.
M 1/3	Optimierung des Radwegenetzes (vgl. M 3/46; M 5/64; M 5/65; M 6/84)	Stadt Wuppertal	kontinuierlich
M 1/4	Befristung von Lieferzeiten in Fußgängerzonen	Stadt Wuppertal	umgesetzt; wird bei Bedarf fortgeführt
M 1/5	Umrüstung von Fußgänger-Lichtzeichenanlagen (LZA) auf Anforderungsschaltung	Stadt Wuppertal	kontinuierlich
M 1/6	Einrichtung und Optimierung der „Grünen Welle“ (vgl. M 6/76)	Stadt Wuppertal	kontinuierlich
M 1/7	Optimierung der Straßenraumorganisation	Stadt Wuppertal	kontinuierlich
M 1/8	Einrichtung von Ladezonen für Liefer- und Abholfahrzeuge	Stadt Wuppertal	kontinuierlich Einrichtung einer Ladezone für Liefer- und Abholfahrzeuge in der Friedrichstraße unter Berücksichtigung einer wichtigen Radverkehrs- und ÖPNV-Trasse.

¹ Maßnahmen der Stufe 1: Bereits vor Erstellung des Luftreinhalteplans Wuppertal 2008 umgesetzte Maßnahmen und auf Dauer fortzuführende Verwaltungsaufgaben; Maßnahmen der Stufe 2: Die Maßnahmen der Stufen 2 wurden bis zum 31.12.2008 eingeleitet bzw. umgesetzt; Maßnahmen der Stufe 3: Die Maßnahmen der Stufe 3 wurden bis zum 31.12.2009 eingeleitet bzw. umgesetzt; Maßnahmen der Stufe 4: Die Maßnahmen der Stufe 4 werden seit dem 01.01.2010 eingeleitet bzw. umgesetzt; Maßnahmen der Stufe 5: Maßnahmen im Rahmen der Fortschreibung des Luftreinhalteplans Wuppertal im Jahr 2013; Maßnahmen der Stufe 6: Maßnahmen im Rahmen der Fortschreibung des Luftreinhalteplans Wuppertal im Jahr 2020.

² Eine ausführliche Beschreibung der Einzelmaßnahmen ist dem Luftreinhalteplan Wuppertal 2020 bzw. 2013 zu entnehmen.

M 1/9	Geschwindigkeitsbeschränkung in Wohngebieten und deren Überwachung	Stadt Wuppertal	kontinuierlich Ausweitung einer Tempo 30-Zone in Elberfeld-West (Nüller Straße / Funckstraße) aufgrund einer Radverkehrsverbindung und in Verbindung mit einer eingerichteten Busbeschleunigung.
M 1/10	Verkehrsberuhigung in Wohngebieten	Stadt Wuppertal	umgesetzt; wird bei Bedarf fortgeführt
M 1/11	Vermeidung von Durchgangsverkehr in Wohngebieten	Stadt Wuppertal	umgesetzt; wird bei Bedarf fortgeführt
M 1/12	Lkw-Fahrverbot in Wohngebieten	Stadt Wuppertal	umgesetzt; wird bei Bedarf fortgeführt
M 1/13	Verbesserung der Baustellen-Logistik	Stadt Wuppertal	umgesetzt; wird bei Bedarf fortgeführt
M 1/14	Verstärkte Kontrollen durch Ordnungsbehörde und Polizei	Stadt Wuppertal / Polizei	kontinuierlich
M 1/15	Um- bzw. Nachrüstung der Fahrzeugflotten der öffentlichen Hand und deren „Töchter“ (vgl. M 3/39; M 5/57; M 5/58; M 6/77; M 6/78)	Stadt Wuppertal / ESW / AWG / WSW	umgesetzt
M 1/16	Anpassung der Infrastruktur und Erhöhung der Reisegeschwindigkeit im ÖPNV (vgl. M 1/18; M 3/41; M 4/49; M 5/62; M 6/73; M 6/74; M 6/75)	WSW	kontinuierlich Umfassende Erhebung von Reisegeschwindigkeiten auf einem Streckenabschnitt in Elberfeld-West (Nüller Straße / Funckstraße) aufgrund der Erweiterung einer Tempo 30-Zone mit positivem Ergebnis für den Radverkehr und den ÖPNV. Die Erhebungsmethodik entfaltet Strahlwirkung und wird weiteren, ähnlichen Vorhaben zugrunde gelegt.
M 1/17	Einführung von Stadtbussystemen in den belasteten Gebieten	WSW	umgesetzt; wird bei Bedarf fortgeführt
M 1/18	Behindertengerechte Haltestellenstruktur (wird fortgeführt unter: Barrierefreie Haltestelleninfrastruktur)	WSW / Stadt	umgesetzt; wird bei Bedarf fortgeführt
M 1/19	Einführung einer kostengünstigen „Umweltfahrkarte“ (vgl. M 3/41; M 4/49; M 5/62; M 6/74)	VRR / WSW	umgesetzt; wird bei Bedarf fortgeführt
M 1/20	Neubeschaffung von Fahrzeugen im ÖPNV nur mit abgasärmster Technik (vgl. M 2/34; M 3/39; M	WSW	kontinuierlich

	3/44; M 5/57; M 6/77)		
M 1/21	Schulung des Fahrpersonals des ÖPNV hinsichtlich einer umweltfreundlichen Fahrweise	WSW	kontinuierlich
M 1/22	Mindestanforderungen an die Umweltstandards der eingesetzten Busse	WSW	kontinuierlich
M 1/23	Einsatz besonders schadstoffarmer ÖPNV-Fahrzeuge in den belasteten Gebieten (vgl. M 3/44; M 5/59; M 6/77)	WSW	kontinuierlich
M 1/24	Ausbau der ÖPNV-Infrastruktur zur Bewältigung der Sonderverkehre zu Großveranstaltungen	WSW / Stadt Wuppertal	Kontinuierlich
M 1/25	Kostenlose Radmitnahme im ÖPNV	WSW	umgesetzt; wird bei Bedarf fortgeführt
M 1/26	Mobilitätsberatung (vgl. M 3/41; M 4/49; M 5/62; M 6/74)	WSW	kontinuierlich
M 1/27	Festlegung von verbindlichen Standards bei der Aufstellung und Änderung von Flächennutzungs- und Bebauungsplänen (vgl. M 2/36)	Stadt Wuppertal	kontinuierlich
M 1/28	Umstellung der städtischen Gebäude auf emissionsarme und energiesparende Heizungstechnik (vgl. M 3/45; M 5/68; M 6/90)	Stadt Wuppertal	kontinuierlich Das Gebäudemanagement der Stadt Wuppertal ersetzt fossil befeuerte Heizungsanlagen prioritär durch strombetriebene Wärmepumpen. Auch die Neubauten werden vorrangig mit Wärmepumpen beheizt. An allen verfügbaren Standorten wird die Fernwärme genutzt.
M 1/29	Kooperation zwischen Stadt und Wirtschaftsunternehmen (vgl. M 3/41; M 4/49; M 5/55; M 5/62)	Stadt Wuppertal	kontinuierlich
M 1/30	Güterverkehrszentrum	Stadt Wuppertal	umgesetzt

M 1/31	Car-Sharing	Stadt Wuppertal / WSW	kontinuierlich
M 1/32	Optimierung der innerstädtischen Begrünung (vgl. M 4/50)	Stadt Wuppertal / Bergische Universität Wuppertal	abgebrochen Inhaltliche Neuausrichtung und Fortführung im Rahmen von Maßnahme M 4/50.
M 2/33	Optimierung der Zeiten für Abfalleinsammlung und Straßenreinigung (vgl. M 6/79)	Stadt Wuppertal	kontinuierlich
M 2/34	Forschungs- und Entwicklungsprogramm zur Verbesserung des Umweltverhaltens der Linienbusse (vgl. M 1/20; M 3/39; M 3/44; M 5/57; M 6/77)	Stadt Wuppertal / WSW / Fahrzeughersteller	kontinuierlich Die WSW sind vom Projektstatus in die operative Umsetzung übergegangen. Sie betreiben 52 Brennstoffzellenbusse und eine Wasserstofftankstelle in Nächstebreck.
M 2/35	Information der Öffentlichkeit	Stadt Wuppertal	kontinuierlich Die TopicMap zum Thema Luftqualität wird regelmäßig aktualisiert.
M 2/36	Festlegung von verbindlichen Standards bei der Aufstellung und Änderung von Flächennutzungs- und Bebauungsplänen (Vgl. M 1/27)	Stadt Wuppertal	kontinuierlich Ein Entwurf der Klima- und Umweltstandards wurde 2022 im Verwaltungsvorstand abgelehnt. Ein neu erarbeitetes, ressortübergreifend abgestimmtes, städtebauliches Leitbild für eine klimagerechte und klimaangepasste Stadtentwicklung wurde 2024 erneut vom Rat der Stadt Wuppertal abgelehnt.
M 3/37	Einrichtung von Umweltzonen (vgl. M 4/47; M 5/54)	Stadt Wuppertal	umgesetzt
M 3/38	Umbau von Kreuzungen mit Lichtzeichenanlagen in Kreisverkehrsplätze (vgl. M 4/48)	Stadt Wuppertal	ausgesetzt
M 3/39	Stetige Erneuerung u. Optimierung der Fuhrparks der „öffentlichen Hand“ (vgl. M 1/15; M 5/57; M 5/58; M 6/78; M 6/81)	Stadt Wuppertal WSW / AWG / ESW	kontinuierlich Das im Jahr 2024 fertiggestellte kommunale Elektromobilitätskonzept bildet die Grundlage zur Elektrifizierung des kommunalen Fuhrparks, einschließlich der ESW. Die grundsätzliche Umsetzung des Konzepts wurde 2025 durch den Verwaltungsvorstand beschlossen. Das Fuhrparkmanagement des ESW konnte auch 2025 die

			Transformation des städt. Fuhrparks weiter umsetzen. Zum Stichtag 31.12.2025 verfügt der Fuhrpark der Stadt Wuppertal und der ESW über insgesamt 107 Fahrzeuge mit rein elektrischem Antrieb.
M 3/40	Erarbeitung eines LKW-Routenkonzepts	Bezirksregierung / Stadt Wuppertal / Landesbetrieb Straßen NRW	ausgesetzt Weitere Ausbaustufe der Verkehrssteuerungstechnologie ist Voraussetzung (2027 ff.)
M 3/41	Anreize zum Umstieg auf den Öffentlichen Personennahverkehr (vgl. M 1/16; M 1/18; M 1/19; M 1/26; M 4/49; M 5/62; M 6/74; M 6/75)	Stadt Wuppertal	kontinuierlich Die Beschleunigung des ÖPNV durch dedizierte Busspuren wurde im NVP berücksichtigt. Zudem sind verschiedene Prüfaufträge zur Busbeschleunigung im ganzen Stadtgebiet in Bearbeitung.
M 3/42	Anpassung bestehender Anlagen an den Stand der Technik (Altanlagenansanierung)	ansässige Firmen / Stadt Wuppertal	umgesetzt
M 3/43	Genehmigung von Anlagen im Luftreinhalteplangebiet (vgl. M 5/67)	Bezirksregierung / Stadt Wuppertal	kontinuierlich Einzelfallprüfung
M 3/44	Optimierung des Fahrzeugeinsatzes der WSW mobil GmbH-Busflotte (vgl. M 1/23; M 5/57; M 5/59; M 6/77)	WSW	kontinuierlich <u>Bus-Fahrzeugbestand Ende 2025:</u> Euro V EEV: 8 Euro VI: 145 Euro VI (Filternachrüstung): 110 Brennstoffzellenfahrzeuge: 52
M 3/45	Anordnung eines Anschluss- und Benutzungszwangs an die Fernwärmeversorgung (vgl. M 1/28; M 5/68; M 6/90)	WSW / Stadt Wuppertal	kontinuierlich
M 3/46	Umwandlung der Rheinischen Strecke in einen Fuß-/ Radweg (vgl. M 1/2; M 1/3; M 5/64; M 5/65)	Verein Wuppertalbewegung e.V. mit Unterstützung der Stadt Wuppertal	umgesetzt Nordbahntrasse wurde umgesetzt und wird kontinuierlich durch weitere Zugänge, höhere Ausbaustandards und Beleuchtung, aber auch durch Rastplätze und Zubehör (Toiletten) ausgebaut.

M 4/47	Einrichtung von Umweltzonen (weitere Einschränkungen von Schadstoffgruppen) (vgl. M 3/37; M 5/54)	Stadt Wuppertal	umgesetzt
M 4/48	Umbau von Kreuzungen mit Lichtzeichenanlagen in Kreisverkehrsplätze (vgl. M 3/38)	Stadt Wuppertal	ausgesetzt
M 4/49	Anreize zum Umstieg auf den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV; vgl. M 1/16; M 1/18; M 1/19; M 1/26; M 3/41; M 5/62; M 6/74; M 6/75)	WSW	kontinuierlich
M 4/50	Feinstaubreduzierung durch innerstädtische Begrünung (vgl. M 1/32)	Stadt Wuppertal	kontinuierlich
M 4/51	Vierstreifiger Ausbau der L 419 ³	Land NRW / Stadt Wuppertal	ausgesetzt Der Planfeststellungsbeschluss für den 1. Bauabschnitt wurde mit dem Urteil des OVG NRW vom 09.10.2024 aufgehoben. Die Entscheidung über eine Wiederaufnahme der Planung als Bundesstraße obliegt einzig dem Bund.
M 4/52	Verlängerung der Regiobahn S 28 von Mettmann nach Wuppertal (vgl. M 6/72)	Stadt Wuppertal	umgesetzt
M 4/53	Information zu Altbausanierungen, erneuerbaren Energien, Niedrig-Energie-Bauweise etc.	WSW / Stadt Wuppertal	kontinuierlich Seit 2013 Beteiligung an dem internetgestützten Informations- und Beratungsprojekt AltBauNeu. Auf der Webseite des Ressorts Klima und Nachhaltigkeit sind zudem ausführliche und aktuelle Informationen rund um eine effiziente, nachhaltige und klimagerechte Sanierung bereitgestellt. Insbesondere in den Handlungsfeldern effiziente Wärmeversorgung und erneuerbare Energien sowie zu den Zielgruppen private Haushalte und GHD wurden und werden im Rahmen des Klimamanagements Maßnahmen umgesetzt. Im Jahr 2025 wurde das Förderprogramm „Energieeffizientes Zuhause“ fortgesetzt. Gefördert wurden u.a. Heizungsaustausch bzw. -ergänzung und/oder die Sanierung der Gebäudehülle sowie PV-Anlagen auf privaten Wohngebäu-

³ Im Rahmen einer zukünftig erforderlichen Fortschreibung des Luftreinhalteplanes wird eine Überprüfung der Wirksamkeit dieser Maßnahme erfolgen.

			<p>den. Außerdem arbeitet die verwaltungsinterne Taskforce Freiflächen-PV kontinuierlich, um Freiflächen-PV in Wuppertal zu realisieren. Im November 2025 ging der erste Solarpark in Wuppertal-Dönberg ans Netz. Er hat eine Leistung von ca. 3,4 MWp (5.560 Module). Insgesamt beträgt die installierte PV-Bruttolleistung in Wuppertal 95.907 kWp (Stand: 18.02.2026).</p> <p>Als Baustein auf dem Weg zur klimaneutralen Wärmeversorgung ist die kommunale Wärmeplanung im September 2024 in Wuppertal gestartet. Ein Dienstleisterkonsortium erarbeitet den Wärmeplan im Auftrag und in enger Kooperation mit der Stadt Wuppertal. Im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung ist ein umfangreiches Maßnahmenpaket geplant, das u.a. die Unterstützung der Energieberatung vorsieht. Der Beschluss des Wärmeplans wird für Mai 2026 angestrebt.</p> <p>In 2025 haben die WSW den 205. Auftrag zum Bau- und Betrieb einer Solarstromanlage erhalten.</p>
M 5/54	Grüne Umweltzone (vgl. M 3/37; M 4/47)	Stadt Wuppertal	umgesetzt
M 5/55	Projekte zur Förderung / Unterstützung der Elektromobilität (vgl. M 6/81; M 6/82)	Stadt Wuppertal / AWG / WSW / ESW	<p>kontinuierlich</p> <p>Neben dem kommunalen Elektromobilitätskonzept wurde zudem ein Konzept für den Ausbau der öffentlich zugänglichen Ladeinfrastruktur für Wuppertal erstellt.</p> <p>Die gesamte <u>Anzahl der (halb-)öffentlichen Ladestationen</u> liegt in Wuppertal bei 226 Stationen mit 409 Ladepunkten. Davon betreiben die WSW an 104 Standorten 157 öffentliche Ladepunkte. Hinzu kommt eine halböffentliche Ladestation mit 2 Ladepunkten an einem Bildungsstandort. Im Weiteren wird im gewerblichen Sektor eine H₂-Tankstelle betrieben.</p> <p><u>E-Fahrräder</u> können in Wuppertal ebenfalls an öffentlichen Ladestationen geladen werden. Die (Akku)Ladestationen der WSW werden ausschließlich mit grünem Strom betrieben. Die gewerblichen Anbieter betreiben die (Akku)Ladestationen mit grünem oder grauem Strom. Im gewerblichen Sektor wird der grüne Strom in der Regel über</p>

			<p>eine PV-Anlage bereitgestellt.</p> <p>Die <u>AWG</u> verfügen über folgende Fahrzeuge mit alternativer Antriebstechnik und der dazugehörigen Infrastruktur: 20 Elektro-Pkw, ein H₂-Pkw, drei Plug-In Hybrid-Pkw, vier Elektro-Transporter, neun Normal-Ladepunkte am Standort Klingelholl, 30 Normal-Ladepunkte und 2 Schnell-Ladepunkte am Standort Korzert, 1 H₂-Elektrolyseur mit Dispenser.</p> <p>Der Fahrzeugpool für städtische Mitarbeiter besteht derzeit aus 12 E-Pkw, die zentral von den Mitarbeitern gebucht werden können.</p> <p>Der von den <u>WSW</u> bewirtschaftete Fuhrpark verfügt über: 134 Elektroautos davon 84 Pkw und 9 Transporter bis 3,5 Tonnen; 39 Plug-In Hybridfahrzeuge; zzgl. 2 Hybridfahrzeuge im On-Demand Verkehr.</p> <p>Aktuell befinden sich im Fuhrpark der <u>Stadt Wuppertal</u> insgesamt 107 rein elektrisch angetriebene Fahrzeuge, davon 60 Pkws und 47 Nutzfahrzeuge für unterschiedliche Anwendungen. Im weiteren Bestand befinden sich 16 Dienst-Pedelecs. Für die städt. Dienstfahrzeuge stehen insgesamt 68 Ladepunkte zur Verfügung.</p> <p>Die Feuerwehr der Stadt Wuppertal nutzt einen Elektro-Zweitzer für Stadtfahrten.</p>
M 5/56	Parkraumbewirtschaftung im Gebiet der Umweltzonen (vgl. M 6/80)	Stadt Wuppertal	<p style="text-align: center;">kontinuierlich</p> <p>Eine Erhöhung der Parkgebühren (+25 %) sowie die Ausweitung der Zeiten für kostenpflichtiges Parken im Innenstadtbereich erfolgten letztmalig 2020.</p> <p>Erneute Anpassung und Flexibilisierung in Vorbereitung – Umsetzung bis Ende 2. Quartal 2027.</p>
M 5/57	Fortführung der Flottenmodernisierung – WSW und Stadt Wuppertal (vgl. M 1/15; M 2/34; M 3/39; M 3/44; M 6/77; M 6/81)	WSW / Stadt Wuppertal	<p style="text-align: center;">kontinuierlich</p> <p>Der von den <u>WSW</u> bewirtschaftete Fuhrpark verfügt über: 134 Elektroautos davon 84 Pkw und 9 Transporter bis 3,5 Tonnen; 39 Plug-In Hybridfahrzeuge; zzgl. 2 Hybridfahrzeuge im On-Demand Verkehr.</p> <p>Aktuell befinden sich im Fuhrpark der <u>Stadt Wuppertal</u> insgesamt 107 rein elektrisch angetriebene Fahrzeuge, davon</p>

			60 Pkws und 47 Nutzfahrzeuge für unterschiedliche Anwendungen. Im weiteren Bestand befinden sich 16 Dienst-Pedelecs. Für die städt. Dienstfahrzeuge stehen insgesamt 68 Ladepunkte zur Verfügung.
M 5/58	Fortführung der Flottenmodernisierung – AWG und ESW (Vgl. M 1/15; M 3/39; M 6/78; M 6/81)	AWG / ESW	<p>kontinuierlich</p> <p>Die <u>AWG</u> hat derzeit 100 Fahrzeuge über 3,5 t im Einsatz, davon 88 Fahrzeuge der Abgasnorm Euro VI oder besser.</p> <p>Der <u>ESW</u> hat Ende 2025 acht Elektro-Kleinkehrmaschinen und drei vollelektrische Großkehrmaschinen im Einsatz. Des Weiteren sind mittlerweile vier vollelektrische Kehrichtsammelfahrzeuge im Einsatz. Der ESW hat seine Pkw- und Servicefahrzeugflotte bis 3,5 t nahezu komplett elektrifiziert. Neben einem Wasserstoff-Pkw verbleibt lediglich ein Fahrzeug mit konventionellem Antrieb als Langstreckenfahrzeug für acht Personen im ESW-Fuhrpark.</p>
M 5/59	Einsatz von abgasarmen Fahrzeugen in den Umweltzonen – WSW (vgl. M 1/23; M 3/44; M 6/77)	WSW	<p>kontinuierlich</p> <p>Die Maßnahme wird im Rahmen des Green-City-Plans und im Zusammenhang mit der Erneuerung der Fahrzeugflotte kontinuierlich vorangetrieben.</p>
M 5/60	Einsatz von abgasarmen Fahrzeugen in den Umweltzonen – städtische Fahrzeugflotte, AWG, ESW (vgl. M 3/39; M 6/78)	Stadt Wuppertal / AWG / ESW	<p>kontinuierlich</p> <p>Im Rahmen des Green-City-Plans und im Zusammenhang mit der Erneuerung der Fahrzeugflotte kontinuierlich vorangetrieben. Gleichzeitig werden weiterhin unnötige Fahrten von Müll- und winterlichen Streufahrzeugen vermieden.</p> <p><u>Fahrerassistenzsysteme für Hausmüllfahrzeuge der AWG</u> 76 Fahrzeuge sind ausgerüstet.</p> <p><u>Digitalisierung der Routenplanung im Bereich der Abfallsammlung</u></p> <p>Mit der Umsetzungsplanung zum Aufbau eines ERP-Systems in Kombination mit einer Telematik-Hardware für Sammelfahrzeuge wurde in 2019 begonnen. Arbeiten sind noch nicht abgeschlossen.</p>
M 5/61	Neugestaltung des Döppersbergs	Stadt Wuppertal	umgesetzt

M 5/62	Anreize zur ÖPNV-Nutzung (vgl. M 1/16; M 1/18; M 1/19; M 1/26; 3/41; M 4/49; M 6/74; M 6/75)	WSW / Stadt Wuppertal	<p style="text-align: center;">kontinuierlich</p> <p>Seit 2020 kostenfreies WLAN auf allen Linien. An hochfrequentierten Umstiegshaltestellen wurden 2019 digitale Kundeninformationsmonitore installiert; seit 2021 Verknüpfung der Fahrgastinformation mit einem Verkehrsinformationssystem, in 2025 technische Überarbeitung, Verbesserung und Relaunch der Fahrgast-App WSW move (vgl. M 6/75).</p> <p>Der Konzern Stadt Wuppertal bietet seit dem 01.06.2024 den über 5.000 Beschäftigten ein stark vergünstigtes Deutschlandticket-Job an. Die Vergünstigung beträgt 30 %. Im Juni 2025 bezogen 913 Personen ein Jobticket.</p> <p>Jährliche Teilnahme der Stadt an der Europäischen Mobilitätswoche, im Rahmen dessen Veranstaltungen zur Förderung der nachhaltigen Mobilität durchgeführt werden.</p>
M 5/63	Überarbeitung des Nahverkehrsplans (NVP)	Stadt Wuppertal	<p style="text-align: center;">umgesetzt</p> <p>Der erste Teil des NVPs (Konzept für einen barrierefreien ÖPNV) ist abgeschlossen und wurde im Dezember 2021 durch den Rat der Stadt beschlossen. Der NVP Teil 2 ist Ende 2023; Teil 3 (Bedarfs- und Nachtverkehre) 2024 beschlossen worden.</p>
M 5/64	Förderung des Radverkehrs (Vgl. M 1/2; M 1/3; M 3/46; M 5/65; M 6/84; M 6/85)	Stadt Wuppertal / ESW	<p style="text-align: center;">kontinuierlich</p> <p>Im Rahmen von Wuppertal 2025 wird das Schlüsselprojekt „Wuppertal als Fahrradstadt“ weiter vorangebracht. Ausgehend von der 2014 eröffneten Nordbahntrasse soll der Fahrradverkehr weiter gestärkt werden. Dazu soll weiter auf konzeptioneller Ebene gearbeitet werden. Zahlreiche kleinere Verbesserungen im Alltagshandeln wurden umgesetzt und leisten damit ganz konkret einen Beitrag zur Fahrradstadt:</p> <p>Von den knapp 400 Einbahnstraßen, die es im Wuppertaler Stadtgebiet gibt, konnten in den letzten zehn Jahren alle erfassten Straßen im Hinblick auf die Freigabe für den gegenläufigen Radverkehr geprüft und zum größten Teil auch freigegeben werden. Die Prüfung wurde bis Ende 2025 abgeschlossen. Teilweise steht eine politische Beschlussfas-</p>

			<p>sung noch aus. Anliegerstraßen werden sukzessive mit dem Zusatz „Radfahrer frei“ beschildert. Außerdem werden Sackgassen für die zu Fuß Gehenden und die Rad Fahrenden kenntlich gemacht.</p> <p>Bei der Erneuerung von Straßen und Kanalsanierungsmaßnahmen der Wuppertaler Stadtwerke wird die Anlage von Fahrradwegen oder die Markierung von Fahrradstreifen regelmäßig mit geprüft und fallweise umgesetzt, vor allem um Lückenschlüsse im Fahrradwegenetz und Trassenzugänge zu ermöglichen. Zudem werden im gesamten Stadtgebiet neue Fahrradstraßen geplant.</p> <p>Die Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes wurde 2019 vom Rat der Stadt beschlossen. Die festgelegten Handlungsachsen, die aus Haupt- und Ergänzungsstrecken bestehen, werden sukzessive auf Optimierungsmöglichkeiten geprüft. Die knapp 190 punktuellen Mängel im Radverkehrsnetz, die im Rahmen der Fortschreibung kartiert wurden, konnten bereits alle gesichtet und zum größten Teil behoben werden. Zudem konnten nahezu alle Bürgerwünsche hinsichtlich neuer Standorte für Radabstellanlagen, die im Rahmen der Aktualisierung des Radverkehrskonzeptes bei der Stadt eingereicht wurden, sowie weitere Bürgeranregungen, die stetig bei der Verwaltung eingehen, geprüft und zum größten Teil umgesetzt werden.</p> <p>Es wurde eine Projektskizze sowie ein Beschluss (VO/1361/23) bzgl. des Radrings vor dem Hintergrund der BUGA 2031 erstellt bzw. erwirkt. Das übergeordnete Ziel ist die Planung und Umsetzung eines durchgängig befahrbaren Radweges, unter Einbindung der vorhandenen Infrastruktur rund um Wuppertal bis spätestens zur Eröffnung der BUGA 2031. Dabei soll die vorhandene Infrastruktur für den Radverkehr nutzbar gemacht bzw. hingehend zu einer komfortablen, verkehrssicheren und gut erkennbaren Radinfrastruktur optimiert werden. Dazu wurde 2025 eine radverkehrliche Untersuchung an ein externes Ingenieurbüro vergeben, um die Grundlagenermittlung und Vorplanung für die einzelnen Routenabschnitte zu bearbeiten sowie eine Kostenschätzung und einen Umsetzungszeitplan zu erstellen.</p>
--	--	--	--

		<p>Die Untersuchungsergebnisse sollen Ende September vorliegen und Ende 2026 den entsprechenden politischen Gremien zum Beschluss vorgelegt werden. Aufgrund der engen Zeitschiene werden schon einzelne Teilabschnitte bearbeitet bzw. politische Beschlüsse eingeholt und mit der Planung begonnen. Es wird angestrebt den ersten Abschnitt 2026 umzusetzen.</p> <p>2025 hat die Stadt folgende Maßnahmen in Angriff genommen, fortgeführt bzw. teilweise durchgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Planung/Umsetzung von Infrastrukturmaßnahmen resultierend aus dem Radverkehrskonzept z. B. Planung der Radverkehrsführung entlang der Talachse sowie der Parallelführung (z.B. Fahrradstraße Hardt- ufer, Wartburgstraße, Farbmühle), - Aufstellung von ca. 78 Radbügeln im Stadtgebiet, - Umsetzung „Fahrradstraße Rutenbecker Weg“, - (Teil-)Umsetzung der Optimierung der Radverkehrsführung entlang der Uellendahler Straße und der Straße Unterdörnen, - Planungswiederaufnahme bzgl. der Einführung des Knotenpunktsystems (Radverkehrsnetz NRW); Eingang Förderbescheid Jan. 2022, Planung und Umsetzung für 2026/2027 geplant, - (Teil-)Umsetzung von überdachten Nahmobilitäts- parkplätzen am Robert-Daum-Platz, - Umsetzung der Abbiegebeziehung Briller Straße / Platzhofstraße, - (Teil-)Umsetzung einer Tempo 30-Zonen- Erweiterung Nüller Straße / Funckstraße zur Qualitätssteigerung einer Radverkehrsverbindung unter Berücksichtigung einer ÖPNV-Beschleunigung, - weitere Maßnahmen sind unter M 6/84 aufgelistet. <p>Der ESW führt zudem auf der Nordbahntrasse und weiteren Radwegen die ganzjährige Reinigung und den Winterdienst</p>
--	--	---

			<p>zur Sicherheit des klimaschonendem Radverkehrs durch.</p> <p>Jährliche Teilnahme der Stadt an der Europäischen Mobilitätswoche, im Rahmen dessen Veranstaltungen zur Förderung der nachhaltigen Mobilität durchgeführt werden.</p> <p>Ein Kontingent an Pedelecs und E-Scootern wird im Stadtgebiet im „free-floating“ Verleih angeboten (mittlerweile drei Anbieter).</p> <p>Jährliche Teilnahme der Stadt am STADTRADELN mit großem Erfolg (M 6/86).</p>
M 5/65	Umwandlung der Rheinischen Strecke in einen Fuß- / Radweg (vgl. M 1/3; M 3/46; M 5/64; M 6/84)	Verein Wuppertalbewegung e.V. mit Unterstützung der Stadt Wuppertal	<p>umgesetzt, wird kontinuierlich fortgeführt</p> <p>Kontinuierlich wird die Nordbahntrasse mit den angrenzenden Quartieren vernetzt.</p>
M 5/66	Energieeffiziente Schwebebahn	WSW	kontinuierlich
M 5/67	Senkung der Irrelevanzschwelle (vgl. M 3/43)	Stadt Wuppertal / Bezirksregierung	<p>kontinuierlich</p> <p>Berücksichtigung im Einzelfall.</p>
M 5/68	Prüfung eines Anschluss- und Benutzungszwangs von abgasarmen Versorgungssystemen (vgl. M 1/28; M 3/45; M 6/90)	WSW / Stadt Wuppertal	kontinuierlich
M 5/69	Berücksichtigung des Lärmaktionsplans	Stadt Wuppertal	<p>kontinuierlich</p> <p>Soweit für die jeweiligen Planungsempfehlungen des Lärmaktionsplans Wuppertal eine detailliertere Einzelfallprüfung durchgeführt wird, erfolgt diese unter Hinzuziehung der Fachdienststelle Luftreinhaltung.</p> <p>Der LAP Runde 4 wurde am 08.07.2025 vom Rat geändert beschlossen.</p>
M 5/70	Prüfung der Wirksamkeit und Realisierbarkeit von Geschwindigkeitsbegrenzungen auf Autobahnteilstücken in Wuppertal	Bezirksregierung / Stadt Wuppertal / LANUV	ausgesetzt
M 6/71	Umsetzung des S-Bahn Konzeptes	VRR	

M 6/72	Verlängerung und Elektrifizierung der S-Bahn-Linie S28 Kaarst – Düsseldorf – Mettmann bis Wuppertal-Vohwinkel	VRR	<p>abgeschlossen</p> <p>Die Verlängerung der S28 bis Wuppertal-Vohwinkel und weiter bis Wuppertal Hbf ist in Betrieb.</p> <p>eingeleitet</p> <p>Die Masten für den elektrischen Fahrbetrieb sind auf dem Abschnitt in Wuppertal errichtet. Die Bauarbeiten zur Elektrifizierung der Gesamtstrecke werden fortgesetzt.</p>
M 6/73	ÖPNV-Anbindung der Wuppertaler Universität an den Hbf-Wuppertal	Stadt Wuppertal	<p>eingeleitet</p> <p>Bereits jetzt wird ein neues, leicht angepasstes Betriebskonzept auf der Achse zwischen Universität und Wuppertaler Hauptbahnhof angeboten. Das Betriebskonzept wurde im Jahr 2022 weiter verbessert und somit ein dichterer Takt erreicht. Darüber hinaus wurden die verschiedenen Lichtsignalanlagen weiter auf die Bedürfnisse des ÖPNVs abgestimmt, so dass Reisezeiten leicht verkürzt werden konnten. Darüber hinaus sind weitere Optimierungen, auch im Bereich der Infrastruktur, in der Prüfung.</p>
M 6/74	Verbesserung der Kundeninformation/Ausbau der digitalen ÖPNV-Infrastruktur (vgl. M 5/62)	WSW	umgesetzt
M 6/75	On-demand-Verkehr (vgl. M 5/62)	WSW	<p>kontinuierlich</p> <p>Die WSW betreiben als Ergänzung zum regulären Linienverkehr in den Kernbereichen der Stadt mit der „Hol mich!“-App einen On-Demand-Verkehr mit emissionsarmen bzw. -freien Pkw. Der Betrieb war bis Ende 2025 gesichert.</p> <p>Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen geben eine langfristige Fortführung des Service derzeit nicht her. Das Angebot wird daher bis zur Umsetzung des Szenario 1, Nahverkehrsplan zum 31.03.2026 ausgesetzt.</p>
M 6/76	Reduzierung des DTV mittels adaptiver Steuerung der Lichtsignalanlagen (LSA)	Stadt Wuppertal	<p>kontinuierlich</p> <p>Umweltsensorik ist installiert und in Betrieb, Umweltmodell / -simulation ist umgesetzt. Weitere Umsetzung, um proaktiv Hotspots begegnen zu können, erfolgt kontinuierlich.</p>
M 6/77	Neubeschaffung und Nachrüstung von Bussen mit	WSW	kontinuierlich

	Verbrennungsmotoren (vgl. M 1/20; M 2/34; M 3/39; M 3/44; M 5/57; M 5/58)		Im Jahr 2025 wurden keine neuen Dieselsebusse in Betrieb genommen.
M 6/78	Neubeschaffung und Nachrüstung von kommunalen Fahrzeugen (vgl. M 1/15; M 3/39; M 5/57; M 5/58)	Stadt Wuppertal / ESW / AWG	kontinuierlich <u>AWG</u> : 2025 sind 12 Fahrzeuge geliefert und in Betrieb genommen worden; 6 davon vollelektrisch. <u>ESW</u> : 2025: Neubeschaffung von drei vollelektrischen Kehrichtsammelfahrzeugen.
M 6/79	Maßnahmen zur Stauvermeidung durch Hausmüllfahrzeuge	AWG	kontinuierlich Wird bei der Einsatzplanung kontinuierlich überprüft, Sammeltouren werden situativ angepasst.
M 6/80	Weiterentwicklung des Parkraummanagements bzw. der Parkraumbewirtschaftung (vgl. M 1/1; M 5/56)	Stadt Wuppertal	eingeleitet Die Maßnahme ist im Oktober 2022 abgeschlossen worden. Damit ist zunächst für den Bezirk Barmen das Parkleitmanagement (einschl. Routing zum nächstgelegenen Parkplatz) umgesetzt. Die erweiterte Umsetzung für den Bezirk Elberfeld bedingt weitere Investitionen. Die erforderlichen Mittel (Elberfeld) stehen nunmehr zur Verfügung; Planungen noch nicht abgeschlossen, Umsetzung ist in 2026/2027 vorgesehen. Das Online-Bezahlsystem (Buchung und Bezahlung der Parkplätze via App) ist dagegen in 2022 für das gesamte Wuppertaler Stadtgebiet umgesetzt worden. Im Jahr 2025/2026 wird ein Parkraumkonzept für die Elberfelder Nordstadt entwickelt und ab 2027 umgesetzt.
M 6/81	Elektromobilität im Fuhrpark AWG, ESW, WSW (ohne Busse) und Stadt (vgl. M 5/55; M 6/82)	Stadt Wuppertal / AWG / ESW / WSW	kontinuierlich 2024 wurde das „Kommunale Elektromobilitätskonzept“ für den städtischen Fuhrpark (inkl. ESW) fertiggestellt. <u>AWG</u> : Bisher 20 Elektroautos, ein Pkw mit Wasserstoff/Brennstoffzelle und drei PHEV im Bestand. Umfangreiche Tests mit rein elektrischen Abfallsammelfahrzeugen finden weiterhin kontinuierlich statt. Derzeit wird ein vollelektrischer Abfallsammler im Rahmen einer Langzeitmiete eingesetzt. <u>ESW</u> : Stand Ende 2025: 36 Elektrofahrzeuge im Einsatz. Davon 17 Pkws; 5 Transporter bis 3,5 t; 3 Transporter über

			<p>3,5 t, acht vollelektrische Kleinkehrmaschinen und drei voll-elektrische Großkehrmaschinen. Ein E-Lastenrad.</p> <p>Die Ladeinfrastruktur auf dem Betriebshof Klingelholl konnte weiter ausgebaut werden. Es stehen nun insgesamt 34 Ladepunkte zur Verfügung, davon zwei DC-Schnelllader.</p> <p><u>Stadt Wuppertal:</u> Bisher 107 Elektrofahrzeuge, davon 60 Pkws und 47 Nutzfahrzeuge für unterschiedliche Anwendungen. Im weiteren Bestand befinden sich ein E-Lastenfahrrad und 16 Dienst-Pedelecs. Für die städt. Dienstfahrzeuge stehen insgesamt 68 Ladepunkte verwaltungsweit (inkl. LIS ESW am Klingelholl) zur Verfügung.</p> <p>Im Jahr 2025 verfügt die <u>WSW</u> über 134 Elektroautos davon 84 Pkw und 9 Transporter bis 3,5 Tonnen; 39 Plug-In Hybridfahrzeuge; zzgl. 2 E- Fahrzeuge im On-Demand Verkehr.</p>
M 6/82	Ausbau der Ladeinfrastruktur für E-Autos und E-Fahrräder (vgl. M 5/55)	WSW	<p style="text-align: center;">kontinuierlich</p> <p>Die Anzahl der (halb-)öffentlichen Ladestationen liegt 2025 bei 226 Stationen mit 409 Ladepunkten. E-Fahrräder können ebenfalls an öffentlichen Ladestationen geladen werden (Anzahl nicht quantifizierbar).</p>
M 6/83	Einrichtung von Mobilstationen	Stadt Wuppertal	<p style="text-align: center;">eingeleitet</p> <p>Im Jahr 2024 wurde eine neue Quartiers-Mobilstation in der Wuppertaler Nordstadt eröffnet. Die Konzeptionierung von weiteren Mobilstationen wurde 2023/2024 im gesamtstädtischen Mobilitätskonzept sowie im Nahverkehrsplan behandelt. Beide Konzepte sind politisch beschlossen und befinden sich in der Umsetzung. Außerdem wurden bereits weitere Standorte für Mobilstationen in Wuppertal, durch ein verbundweites Konzept für die Errichtung von Mobilstationen des VRR, identifiziert. Auf dieser Grundlage wurde im November 2022 ein Antrag zur Förderung von 9 Mobilstationsstellen, im Rahmen der Richtlinie zur Förderung von Stellen an Mobilstationen – VRR AöR (Sonderprogramm Mobilstationsstellen), bewilligt. Die Stellen befinden sich derzeit in der Ausschreibungsvorbereitung, Umsetzung ist für 2026 geplant.</p>

M 6/84	Forcierter Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur (vgl. M 1/2; M 1/3; M 3/46; M 5/64; M 5/65, M 6/85)	Stadt Wuppertal	<p style="text-align: center;">kontinuierlich</p> <p>Im Bereich der Straße Unterdörnen (zwischen Wasserstraße und der Straße Zur Dörner Brücke; Bestandteil Handlungsachse 1) ist die geplante Sanierungsmaßnahme abgeschlossen. Im Zuge der Arbeiten konnte eine Radverkehrsanlage für den Radverkehr in Gegenrichtung geschaffen werden. 2025 wurden die Arbeiten abgeschlossen. Ein Anschluss an den Steinweg ist durch die Umsetzung einer protected Bikelane entstanden. Für die beiden Abschnitte der Wartburgstraße konnten die Planungsüberlegungen hinsichtlich eines Radstreifens und einer Fahrradstraße konkretisiert werden, sodass die Durchführungsbeschlüsse 2025 eingeholt werden konnten. Die Umsetzung hat in Q4/2025 begonnen. Ebenso wurde für den Abschnitt Hardtufer eine Fahrradstraße geplant. Der Durchführungsbeschluss hierzu wurde 2024 eingeholt. Die Maßnahme soll im ersten Halbjahr 2026 umgesetzt werden.</p> <p>Die Nordbahntrasse ist im Bereich Bracken sowie Wibbeltrather Weg bereits bevorrechtigt worden. Des Weiteren soll die Nordbahntrasse im Bereich Homannndamm bevorrechtigt werden. Der politische Beschluss liegt vor. Zurzeit erfolgen jedoch noch verwaltungsinterne Abstimmung bzgl. der Umsetzung.</p> <p>Die ersten Planungsüberlegungen zur möglichen Sambatrassenverlängerung in Richtung Elberfeld Zentrum wurden auch 2025 nicht wie geplant vertieft. 2023 wurde zwar ein Grundsatzbeschluss zur Planung einer Fahrradstraße eingeholt, jedoch wurde die Weiterverfolgung der Planung aufgrund anstehender Sanierungsmaßnahmen (Folge: Umleitungsverkehre über den thematisierten Streckenabschnitt) im Kiesbergtunnel erst einmal gestoppt, da dann eine zeitnahe Umsetzung einer Fahrradstraße nicht realistisch erscheint.</p> <p>Die Einrichtung von weiteren Fahrradstraßen (Ludgerweg und Herderstraße) ist geplant. Die Umsetzung der Luhnsstraße und des Rutenbecker Wegs ist bereits erfolgt. Die</p>
---------------	---	-----------------	---

		<p>Planung der Fahrradstraße Ludgerweg wurde der Politik zwecks Beschlussfassung vorgelegt. Die Beschlussfassung wird für das erste Quartal 2026 erwartet. Nach positivem Beschluss kann die Umsetzung zeitnah erfolgen. Die Prüfung der Straße An der Blutfinke zur Umgestaltung zu einer Fahrradstraße ist 2024 erfolgt. Die Umsetzung wird jedoch nicht weiterverfolgt, da eine Einrichtung einer Fahrradstraße aufgrund der nun vorliegenden Prüfergebnisse nicht anzustreben ist.</p> <p>Die Neue Friedrichstraße als Fahrradstraße soll ins Radverkehrsnetz NRW integriert und mit wegweisender Beschilderung ausgestattet werden.</p> <p>(Teil-)Umsetzung des Radwegebaus in der Jägerhofstraße ist 2024 erfolgt.</p> <p>Radwegeanbindung zwischen HBF und Max-Horkheimer-Straße soll im Jahr 2026 erfolgen. Politischer Beschluss liegt vor.</p> <p>Die Beschlussfassung für die Abbiegemöglichkeit für den Radverkehr von der Briller Straße in die Platzhoffstraße. Beschlussfassung ist 2024 erfolgt. Die Umsetzung erfolgte 2025.</p> <p>Die Beschlussfassung für die Abbiegetasche in die Straße Am Eskesberg mit extra Sinnbildmarkierung zwecks Sensibilisierung auf den Radverkehr sowie die Aufbringung eines Radstreifens zwischen der Straße Am Eskesberg und der Kreuzung Düsseldorfer Straße / Varresbecker Straße / Nützenberger Straße in FR Wester wurde 2025 beschlossen und soll im ersten Halbjahr 2026 umgesetzt werden.</p> <p>Entlang der Varresbecker Straße im Abschnitt zwischen der Kreuzung Düsseldorfer Straße / Varresbecker Straße / Nützenberger Straße und der Kreuzung Varresbecker Straße / Friedrich-Ebert-Straße wurden Radverkehrsanlagen sowie das Aufstellen von Radbügeln geplant, politisch beschlossen und bereits 2025 umgesetzt.</p> <p>Die Machbarkeitsstudie zur Veloroute Düsseldorf – Kreis Mettmann – Wuppertal konnte abgeschlossen werden. Für</p>
--	--	---

			<p>das erste Halbjahr 2026 ist die Beauftragung eines Planungsbüros geplant. Die drei Kommunen werden auch weiterhin zusammen an der Umsetzung arbeiten.</p> <p>Die Machbarkeitsstudie Wuppertal – Kreis Ennepetal – Hagen wurde 2023 auf den Weg gebracht. Das Ergebnis liegt bereits vor. Die Machbarkeitsstudie sowie die weitere Zusammenarbeit mit den beteiligten Kommunen wurden 2025 von den politischen Gremien beschlossen. Auch hier sollen weitere Planungsüberlegungen folgen. 2026 sollen Abstimmungen zur weiteren Zusammenarbeit und Projektweiterverfolgung erfolgen.</p> <p>Wie bereits unter M 5/64 thematisiert, werden durch das Projekt „Radring vor dem Hintergrund der BUGA 2031“ eine Vielzahl an Planungsaufträgen ausgelöst, da der Radring in Planungsabschnitte aufgeteilt und sukzessive bearbeitet werden soll. Als Grundlage soll die sich in Bearbeitung befindende Untersuchung dienen. Zudem wurden bereits eine verwaltungsinterne Projektgruppe sowie ein Lenkungskreis gebildet, um u. a. die Planung und Umsetzung einzelner Teilabschnitte zu verfolgen. Die Bearbeitung soll in enger Abstimmung mit dem gebildeten Förderkreis (bestehend aus den Initiatoren, Interessensvertretungen sowie städtischen Mitarbeitenden) sowie der BUGA gGmbH erfolgen.</p> <p>Die Planungen zur Umsetzung der Langerfeldtrasse sowie zur Hatzfeldtrasse und zum Bürgerradweg Dönberg wurden auch 2025 weiterverfolgt.</p>
M 6/85	Radabstellanlagen an SPNV-Haltepunkten	Stadt Wuppertal	<p>umgesetzt; wird bei Bedarf fortgeführt</p> <p>Weitere Nachfrage an Stellplätzen wird kontinuierlich geprüft und bei Bedarf ein Planungsprozess eingeleitet.</p>
M 6/86	Teilnahme an der Aktion „STADTRADELN – Radeln für ein gutes Klima“	Stadt Wuppertal	<p>kontinuierlich</p> <p>Seit 2018 hat Wuppertal in jedem Jahr an der Aktion STADTRADELN teilgenommen, so auch 2025. Im Aktionszeitraum (24.05.-13.06.2025) waren 2.660 Wuppertaler*innen in 180 Teams mit dem Rad unterwegs. Gemeinsam sind sie 573.077 Kilometer geradelt und haben</p>

			<p>dadurch insgesamt 94 Tonnen CO₂ eingespart. Besonders erfreulich ist die regelmäßige Teilnahme zahlreicher Schulen, Vereine und Unternehmen, die dadurch ihre betriebliche Mobilität unterstützen.</p> <p>Um die Motivation zur Teilnahme auch bei Kindern und Jugendlichen zu fördern, können Schulen seit 2023 an dem ergänzenden Angebot „Schulradeln“ teilnehmen. Die Schulen werden gezielt auf diese Möglichkeit hingewiesen. 2025 fand zudem erstmalig eine eigene Prämierung für Schulen statt. Die radaktivste Schule wurde mit einem gemeinsamen Mittagessen ausgezeichnet.</p> <p>Eine erneute Teilnahme an der Aktion STADTRADELN ist für 2026 geplant.</p> <p>Die Radler*innen melden im Rahmen der Aktion zudem regelmäßig Mängel und Schäden im Radwegenetz. Seit 2023 ist es möglich ganzjährig über das „RADar!“ Mängel, Schäden oder Konfliktstellen an die Stadtverwaltung zu melden. Diese werden von der Fachverwaltung sukzessive bearbeitet.</p>
M 6/87	Attraktivitätssteigerung der Innenstadtbereiche	Stadt Wuppertal	<p style="text-align: center;">eingeleitet</p> <p>Insbesondere auf Grundlage der Integrierten Stadtentwicklungskonzepte für die Innenstädte Barmen und Elberfeld werden gegenwärtig einige Bauvorhaben mit Bezug zur Verbesserung der Luftreinhaltung in den Innenstädten realisiert. Dazu gehören die Umgestaltungen der Innenstädte unter Berücksichtigung verkehrsmindernder Maßnahmen und der Anpassung an den Klimawandel. Hier ist vor allen die Erhöhung des Grünanteils im Straßenraum durch Begrünung und Baupflanzungen zur zusätzlichen Speicherung von CO₂ zu nennen. Der Reduzierung von Feinstaub wird durch den Rückbau von Verkehrsflächen und der Entsiegelung von Park- und Asphaltflächen Rechnung getragen. Auch die Umwidmung von Bestandsstrukturen leistet einen wichtigen Beitrag zum Luftreinhalteplan. In Elberfeld wurden 2024 die Planungen für verschiedene Projekte vorangetrieben, deren Umsetzung 2025 und in den Folgejahren positi-</p>

			<p>ve Wirkungen im Sinne der Luftreinhalteplanung mit sich bringen wird. So sollen bspw. im Zuge der 2025 begonnenen Neugestaltung der Fußgängerzone in der Alten Freiheit – Poststraße - Kerstenplatz Baumpflanzungen erfolgen, während an anderer Stelle die Aufstellung mobilen Grüns geplant ist. Mit Umgestaltungen am Platz am Kolk, in der Harmoniestraße und der Aue sind darüber hinaus weitere Flächenentsiegelungen geplant. Die Aufstellung von Grünen Sitzinseln und zusätzlichen Pflanzkübeln in der Barmer Innenstadt wird sehr positiv angenommen und leisten einen großen Beitrag zur Attraktivitätssteigerung der Innenstadt Barmen. In Barmen wird vor allem die Neugestaltung der zentralen Fußgängerzone Werth, aber auch der Rückbau von Parkflächen u.a. Schwebebahnhaltestelle Alter Markt, der Rudolf-Herzog-Straße und am St. Etienne-Ufer dazu beitragen, zusätzliche Potentiale freizusetzen. Für Barmen soll darüber hinaus eine „Klimafit“-Kampagne entwickelt werden, die den Aspekt der Klimaanpassung und des Klimaschutzes in Barmen auch für private Bauherren zugänglich machen soll.</p> <p>Die Förderkulissen Elberfeld und Barmen wurden in 2024 aktualisiert und in neue Städtebau-Förderrichtlinien überführt. Die Gebietskulisse Elberfeld soll bis 2034 und die Gebietskulisse Barmen bis Ende 2027 weitergeführt werden.</p>
M 6/88	Aktion „Autofasten“	WSW / Katholische Citykirche	<p style="text-align: center;">ausgesetzt</p> <p>Maßnahme 2019 erfolgreich umgesetzt; in 2020/2021 vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie jedoch nicht durchgeführt worden. Seitdem ist diese Maßnahme nicht wieder aufgenommen worden.</p>
M 6/89	IHK-Beratungsangebot zum betrieblichen Mobilitätsmanagement	IHK	<p style="text-align: center;">kontinuierlich</p> <p>BEMO ist das IHK-Netzwerkbüro „Betriebliche Mobilität NRW“ und unterstützt im Auftrag des Verkehrsministeriums Unternehmen in NRW bei der Umsetzung der Mobilitätswende. Gemeinsam mit den Industrie- und Handelskammern und weiteren Partner*innen werden Unternehmen bei der Planung und Umsetzung eines nachhaltigen, betriebli-</p>

			<p>chen Mobilitätsmanagements beraten und begleitet. Dazu beteiligt sich BEMO an überregionalen Gremien, Initiativen und Netzwerken, bietet zahlreiche kostenfreie Instrumente und Weiterbildungsangebote. Zusammen mit der Wissenschaft arbeitet BEMO an neuen Ideen und unterstützt aktiv Innovationen in NRW zu etablieren.</p>
M 6/90	<p>Verlegung eines Heizwassersystems in der Innenstadt Elberfeld; Umbau und Sanierung des Fernwärmenetzes (vgl. M 1/28; M 3/45; M 5/68)</p>	<p>WSW</p>	<p style="text-align: center;">eingeleitet</p> <p>Mit der Umstellung von Dampf auf Heißwasser in der Elberfelder Innenstadt wird das erste der in Maßnahme M 5/68 genannten Cluster umgesetzt. Baubeginn war Mai 2021. Die WSW Energie & Wasser AG (nachfolgend WSW) führt aktuell mit dem „Zielnetz Fernwärme 2030“ eine umfangreiche Erneuerung und Optimierung des Fernwärmenetzes innerhalb der Elberfelder Innenstadt zu einem energieeffizienten und klimatisch zukunftsfähigen Heißwassernetz durch. Somit wird ein wesentlicher Beitrag zu der energetischen Aufwertung der Wärmeversorgung in Wuppertal mit CO₂-Minderung und Verbesserung des Klimaschutzes geleistet. Parallel wird neben dem Fernwärmenetz die gesamte infrastrukturelle Versorgung bedarfsgerecht erneuert. Die Bauarbeiten im Baulos 1 der WSW in der Calvin- und Kirschstraße, Poststraße und Alte Freiheit sind in 2025 abgeschlossen worden. Aktuell wird die Infrastruktur im Innenstadtbereich in der Schlossbleiche, Kipdorf und der Neumarktstraße erneuert. Im Baulos 2 der WSW im Westen Elberfelds wird die Infrastruktur in der Aue erneuert und die Dampfumformstation West errichtet. Im Osten im Baulos 3 der WSW wurde die Infrastruktur im Hofkamp und der Bau der Dampfumformstation Ost begonnen. Die Inbetriebnahmen sind in 2027 geplant. Weitere Infrastrukturerneuerungen erfolgen sukzessive in allen Baulosen.</p>